

# Das Barock in Deutschland und Österreich

Die Kunstrichtung des **Barock** entwickelte sich in Italien und breitete sich danach in Süd- und Westeuropa aus. Der Stil gelangte zusammen mit den Jesuiten in die portugiesischen und spanischen Kolonien in Lateinamerika. In den deutschsprachigen Ländern verzögerte sich seine Ausbreitung, weil der **Dreißigjährige Krieg** (1618-1648) Deutschland verwüstet hatte und Österreich sich gegen die Türken verteidigen musste. In beiden Ländern kam erst das Spätbarock zur Entfaltung.

In den Werken des Barock zeigten vor allem die katholischen Herrscher und die Kirche Macht und Reichtum. Der Stil drückt also das Repräsentationsbedürfnis der **Gegenreformation** aus. Das Barock brachte vor allem in der Architektur und der Musik großartige Leistungen hervor.

## Epochen der Kunst und Kultur

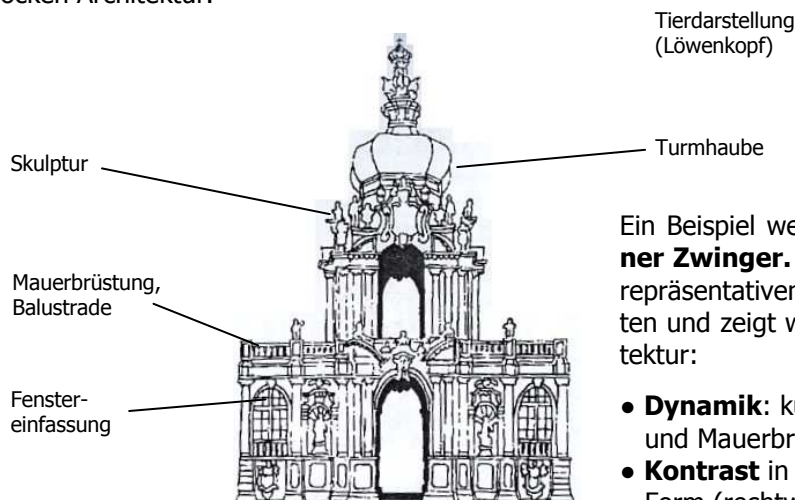
10. bis 13. Jh.	Romanik
12. bis 15. Jh.	Gotik
14. bis 16. Jh.	Renaissance
1600 bis 1720 ▶	<b>Barock</b>
18. Jh.	Aufklärung
18. / 19. Jh.	Klassik
19. Jh.	Romantik

## Barockarchitektur



**Weltliche Barockarchitektur:**  
Der **Dresdner Zwinger** wurde zwischen 1711 und 1728 von **Matthäus Daniel Pöppelmann** (1662-1736) erbaut.

**Prachtentfaltung** und **Luxus** standen an den Höfen der katholischen Monarchen an erster Stelle. Das zeigt sich besonders in der Architektur ihrer Schlösser. Diese Bauten dienten in erster Linie der Repräsentation. Da auch die katholische Kirche ihre Macht demonstrieren wollte, entstanden auch barocke Kirchenbauten. Die Gebäude sollten den Besucher vor allem beeindrucken. Deswegen sind Dynamik, Kontrast und eine Vielzahl an Dekorationen Stilmerkmale der barocken Architektur.



## Kirchliche Barockarchitektur:

Die **Wiener Karlskirche** wurde zwischen 1717 und 1737 von **Johann Bernhard Fischer von Erlach** erbaut.



Ein Beispiel weltlicher Barockarchitektur ist der **Dresdner Zwinger**. Die Schlossanlage besteht aus mehreren repräsentativen Gebäuden sowie einem barocken Garten und zeigt wichtige Stilmerkmale der barocken Architektur:

- **Dynamik:** kurvenreiche Fenstereinfassungen und Mauerbrüstungen
- **Kontrast** in Farbe (Gold und Schwarz) und Form (rechtwinklig / geschwungen)
- Vielzahl an **Dekorationen:** Skulpturen, Tierdarstellungen, Turmhauben, Dachkronen usw.
- **Luxus:** Freitreppen, Balustraden\*, Wasserbecken, Springbrunnen

Luxus und Pracht zeigen sich auch in den riesigen Parkanlagen der Schlösser **Schönbrunn** in Wien, **Ludwigsburg** bei Stuttgart, **Nymphenburg** bei München und **Sanssouci** in Potsdam.

\* Balustrade – Geländer aus kurzen Säulen

## Barockmusik

Die wichtigsten Vertreter der deutschen Barockmusik sind Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel. Außer ihnen werden aber noch viele weitere Barockkomponisten auch heute noch gespielt. So waren beispielsweise der Vater und nicht weniger als vier Söhne Bachs namhafte Komponisten.

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750) gilt als bedeutendster Vertreter der Barockmusik. Er ist heute einer der bekanntesten Komponisten überhaupt. Bach stammte aus einer Musikerfamilie in Eisenach (Thüringen). Von 1693 bis 1695 besuchte er die Lateinschule in Eisenach, danach wechselte er infolge des Todes seiner Eltern auf das Gymnasium in Ohrdruf (Thüringen). Hier wurde der Musikunterricht, den ihm bis dahin sein Vater erteilt hatte, fortgesetzt. An der Michaelisschule in Lüneburg (Niedersachsen) war er von 1700 bis 1702 Chorknabe.



Blatt aus Bachs „Matthäuspassion“

Bei Besuchen in Hamburg und Celle kam Bach mit neuen Musikrichtungen in Kontakt. Als Organist und Chorleiter in Arnstadt (Thüringen) komponierte er zwischen 1702 und 1707 zahlreiche Stücke für die Orgel und das Cembalo (die ältere Form des Klaviers). Nur kurze Zeit (1707 und 1708) war Bach Organist in Mühlhausen. Hier heiratete er seine Kusine Maria Barbara Bach.

Bachs erste bedeutende Werke stammen aus seiner Zeit in Weimar, wo er von 1708 bis 1717 Organist, Geiger und später Konzertmeister am Hof der Herzöge Wilhelm Ernst und Ernst August von Sachsen-Weimar war. In seinen **Orgelwerken** verwirklichte er eine eigenständige, neuartige Kompositionstechnik. Außerdem schrieb er **Kantaten** (kirchliche Gesangsstücke mit Instrumentalbegleitung). Als Kapellmeister am Hof des Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen schuf Bach zwischen 1717 und 1722 auch weltliche **Kammermusik**. Hier entstanden die sechs „**Brandenburgischen Konzerte**“, die mit ihrer Spielfreude und Fantasie die Barockmusik beispielhaft repräsentieren.

Nach dem plötzlichen Tod seiner Frau 1720 heiratete Bach 1721 Anna Magdalena Wilcke. Im Jahr 1723 erhielt Bach die Stelle des Kantors an der Leipziger Thomaskirche und –schule sowie das Amt des Musikdirektors der Leipziger Kirchen. Dieser Beruf, aber auch die Verantwortung für seine insgesamt 20 Kinder, waren mit einer enormen Arbeitsbelastung verbunden. Dennoch komponierte Bach in Leipzig, wo er bis zu seinem Lebensende lebte, einige seiner bekanntesten Werke. Insgesamt schuf er weit mehr als 1000 Musikstücke. Weitere Werke:

- *Das wohltemperierte Klavier I* (1722) • *Weihnachtsoratorium* (1734) • *Goldbergvariationen* (1742) • *Das wohltemperierte Klavier II* (1744) • *Die Kunst der Fuge* (1749/50).



Händel-Denkmal in Halle/Saale (Sachsen-Anhalt)

**Georg Friedrich Händel** (1685-1759) machte sich vor allem als Schöpfer barocker Vokalmusik (Opern, Oratorien) einen Ruf. Er wurde in seiner Geburtsstadt Halle/Saale musikalisch ausgebildet und war dort 1702 und 1703 Organist. Am Hamburger Opernhaus wurde er 1703 Geiger und Cembalospieler. Hier wurde 1705 seine erste Oper uraufgeführt. Großen Erfolg hatte Händel mit seiner **Oper** („Agrippina“) in Italien, wo er von 1707 bis 1709 lebte. Nach dem triumphalen Erfolg seiner Oper „Rinaldo“ (1711) in London entschloss sich Händel nach einem kurzen Aufenthalt in Hannover zur Übersiedlung nach England. Er wurde 1727 britischer Staatsbürger und feierte zahlreiche erfolgreiche Operaufführungen, die ihn europaweit bekannt machten. Wegen zunehmender Unbeliebtheit des Operngenres begann er Oratorien zu komponieren, die auf der Tradition der englischen Chormusik aufbauten. Mit dem englischsprachigen **Oratorium** „Messiah“ („Der Messias“, 1742) wurde Händel der erste deutsche Komponist, der Weltruhm erlangte. Nach seinem Tod wurde Händel unter hohen Ehren in der *Westminster Abbey* beigesetzt. Weitere Werke:

- *Wassermusik* (1717) • *Dettinger Te Deum* (Oratorium, 1743) • *Feuerwerksmusik* (1749)